



Newsletter



Die Tage nach den Wahlen

Mit 15,8% sind die **FREIEN WÄHLER** mit einem sehr guten Ergebnis aus der Landtagswahl 2023 gegangen. Zweitstärkste Fraktion in Bayern und seit dem 14. Oktober auch bereit für die Koalitionsverhandlungen mit der CSU. Die Landesversammlung gab hierzu ein 100%iges Stimmenvotum ab. Genauso stark war die Bekundung, dass Hubert Aiwanger wieder stellvertretender Ministerpräsident werden soll.

Die Bezirkstagswahl brachte auch ein gutes Ergebnis hervor. Die **FREIEN WÄHLER** lieferten sich im Bezirk Oberbayern mit den Grünen anfangs noch ein Kopf-an-Kopffrennen, das aber dann die Grünen für sich entschieden und die **FREIEN WÄHLER** mit 15,84% in den Erststimmen auf Rang 3 kamen. Noch nie war der Bezirkstag von Oberbayern so groß. Durch das sehr gute Ergebnis der CSU in den Direktmandaten (27 von 31) kommt es zu insgesamt 21 Überhangmandaten. Es werden 82 Personen aus 13 Parteien oder Gruppierungen im Bezirkstag vertreten sein und davon werden 13 Sitze an die **FREIEN WÄHLER** gehen. Somit kann wieder gute Arbeit an der Basis geleistet werden. Für uns bleibt der Mensch weiter im Mittelpunkt.



Bodo Pfeiffer
Presse- und Öffentlichkeitsreferent

Bikesharing-System auch in Neufahrn

Schon letztes Jahr im Mai war dieses Thema im Gemeinderat diskutiert worden. Der Gemeinderat stimmte damals einstimmig für die Teilnahme am interkommunales Förderprojekt. Die NordAllianz hatte sich damals für das Förderprogramm „Klimaschutz durch Radfahren“ beworben. Mittlerweile liegt nun die gewünschte Bewilligung des Förderantrags vor. Somit werden zwei wichtige Zielsetzungen, die im Leitbild der Gemeinde Neufahrn verankert sind, bedient. Sowohl die Förderung des Radfahrens als auch die Förderung nachhaltiger Mobilitätsmaßnahmen sind darin aufgeführt. Die Landeshauptstadt München verfügt derzeit über das schon sehr bekannte System „MVG Rad“. Dieses läuft jedoch 2025 aus und wird so nicht mehr weitergeführt. Aus diesem Grund wurde fast zeitgleich in enger Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München und den sogenannten MWV-Verbundlandkreisen eine Neuausrichtung des Systems besprochen und erarbeitet. Ein regionales Bikesharing-System, bestehend aus konventionellen Fahrrädern als auch Pedelecs, soll die durch Wegfall des MVG-Rades entstehende Lücke schließen. Die NordAllianz wurde mit in diese Planungen und Gespräche eingebunden, sodass nun eine Situation entstanden ist, die massive Vorteile bei der Umsetzung des Bikesharing-Systems hervorbringt. Das Seitens der NordAllianz geplante „Projekt“ lässt sich nun besser



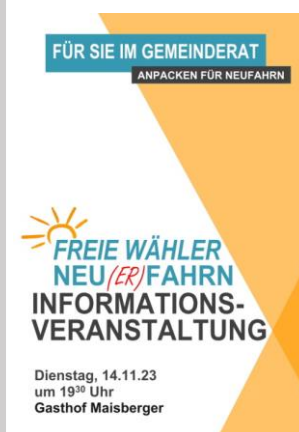
Hier finden Sie uns auch!

www.facebook.com/fw.neufahrn
www.instagram.com/fw_neufahrn

AUSGABE #105
Oktober 2023



**DER NÄCHSTE
TERMIN:**



**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH**

FREIE WÄHLER
der Gemeinde Neufahrn e.V.
Vorsitzender
Manfred Holzer
Dietersheimer Str. 15
85375 Neufahrn
manfred.holzer@fw-neufahrn.info
Layout & Text:
Bodo Pfeiffer
Presse- & Öffentlichkeitsreferent

realisieren, weil keine eigene Ausschreibung durch die NordAllianz erfolgen muss, man sattelt sich einfach auf das große Vorhaben auf. Des Weiteren wird man als kleine Gemeinde Nutzer eines überregionalen Systems mit einheitlichen Tarifen, Betreibern und Buchungssystemen. Das gesamte Vertragsweg wird juristisch mit begleitet und standardisierte Beschlüsse geben allen Kommunen Rechtssicherheit im umfangreichen Verfahren. Die NordAllianz-Kommunen plant derzeit mit 300 Pedelecs. Neufahrn wird davon 30 Pedelecs, verteilt auf 7 Stationen, bekommen. Ab Mitte 2024 sollen an den Standorten (Rathaus, S-Bahnhof, Römerweg, Freizeitpark, Ludwig-Erhard-Str., Mintraching, Massenhausen) die Pedelecs verfügbar sein. Florian Pflügler (ÖDP) erkundigte sich nochmals nach den Abstell- und Lademöglichkeiten der Pedelecs. Eine Ladestation wird es nicht geben, dieses wäre mit zu hohem Aufwand verbunden. Die Fahrräder werden aus diesem Grund mit Tauschakku versehen/versorgt. Was aber bedeutend wichtiger ist, ist die eindeutige Regelung der Abstellmöglichkeit. Die Fahrräder müssen sich zur Beendigung des Leihvorgangs in einem vordefiniertem Abstellbereich befinden. Somit wird das aus den Großstädten schon bekannte „vogelwilde“ Durcheinander vermieden. Fußwege und Verkehrsbereiche werden durch diese Regelung freigehalten. Auf Nachfrage von Burghard Rübenthal (CSU) hinsichtlich einer möglichen Ausstiegsklausel für einzelne Kommunen, wurde dem Gemeinderat versichert, dass dieses auch möglich wäre. Vorab hatte nämlich Gemeinderat Frank Bandle (Die Grünen) vorgeschlagen, dass Projekt nach einem Jahr zu evaluieren. Über die möglichen Tarife konnte die Verwaltung noch keine verlässliche Auskunft geben. Auf eine entsprechende Nachfrage durch Manfred Holzer (FREIE WÄHLER) wurde zwar ein Tarif von 0,09 €/Minute, als derzeitigen Erfahrungswert anderer bestehender Betreiber genannt – dieses wäre aber auch von der Ausschreibung abhängig und somit derzeit absolut nicht verlässlich. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem für alle Kommunen gleichlautenden Beschluss, bestehend aus 11 Punkten, zu.

Qualifiziertes Personal zu binden ist nicht einfach

Die Gemeinde Neufahrn hatte in der Novembersitzung 2019 beschlossen, die sogenannte Großraumzulage München allen Beschäftigten der Gemeinde (gem. dem Tarifvertrag zwischen der LH München und der Gewerkschaft Verdi, sowie Festlegung des Hauptausschusses des kommunalen Arbeitgeberverbandes) zu gewähren. Nur so wäre es damals laut Gemeinderat möglich, vorhandenes Personal an den Ort zu binden und im Falle einer freiwerdenden und somit neu zu besetzenden Stelle auch eine reelle Chance auf dem Arbeitsmarkt zu haben, um qualifiziertes Personal gewinnen zu können. Diese Zulage wurde zunächst jedoch bis zum 31.12.2023 befristet. Aus diesem Grund legte die Verwaltung dem Gemeinderat in dieser Sitzung die Weitergewährung der Großraumzulage als Vorschlag zum Beschluss vor. Die grundsätzliche Arbeitsmarktsituation hat sich innerhalb der letzten 4 Jahre nicht geändert, sodass weiterhin nur über eine Zulage die Personalbindungsmöglichkeit deutlich verbessert wird. Der Gemeinderat beschloss mit seinen 23 anwesenden Mitgliedern einstimmig die Weitergewährung der Zulage, gestaffelt nach den Entgeltgruppen.

Streiflicht – das Newsletter der **FREIEN WÄHLER** der Gemeinde Neufahrn e.V. ist ein Service, der über die Homepage des Ortsvereines (<http://www.fw-neufahrn.info>) abonniert werden kann. Sie können auch gerne an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Die Termine entnehmen Sie bitte diesem Newsletter. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Nur wer mitmacht, kann etwas bewegen.